

# EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung  
der Genossenschafter

Freitag 19. September 2025, 19.00 Uhr  
**Dachsaal Pflegi, Muri**

---

## Verhandlungsgegenstände:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2024
3. Abnahme des Jahresberichtes 2024/2025
4. Abnahme der Jahresrechnung 2024/2025 und Entlastung der Verwaltung
5. Vortrag Brigitte Keusch über das Wasserturmprojekt in Burkina Faso
6. Antrag zur Unterstützung des Projektes «Zukunft für Burkina Faso»
7. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Den Versammlungsteilnehmern wird nach der Generalversammlung ein Imbiss offeriert.

Die Jahresrechnung 2024/2025 mit den Belegen und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 08. bis 12. September 2025 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht durch die Genossenschafter auf.

Die Kontrolle über die Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt anhand des, auf der letzten Seite dieser Einladung, beigehefteten Ausweises.

Eine allfällige Vertretungsvollmacht im Sinne von § 12/2 der Statuten ist auf dem Ausweis anzubringen. Ein Genossenschafter kann höchstens ein verhindertes Mitglied vertreten.

Die Verwaltung

## **Die Verwaltung und ihre Zusammensetzung**

Präsident	Thomas Suter
Vizepräsident	David Nietlispach
Aktuar	Daniel Wachter
Kassier	Josef Meier
Beisitzer	Adrian Strebel
Wassermeister	Dirk Strebel
Wassermeister-Stv.	Franz Rederer
Kontrollstelle	Simon Weber
	Stefan Frey
	Pascal Handschin

# Jahresbericht

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind die Stromkosten explodiert. Von rund CHF 135'400.-- im Vorjahr auf CHF 241'428.30. Auf den m3 umgerechnet erhöhten sich die Förderkosten um rund 14 Rappen. Dank der sehr gesunden Finanzlage der WVG Muri musste keine Wasserpreiserhöhung vorgenommen werden.

Die Preiserhöhung ist einigermaßen erklärbar (Ukrainekrieg, Strommangellage etc.) aber nicht verstehbar. Und schon gar nicht erklärbar ist, dass sogenannte Händler der Stromkonzerne von der generellen Strompreiserhöhungen mit Millionenboni «belohnt» wurden.

## **Das Netz wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 weiter erneuert**

Auch im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden nötige Investitionen am Netz vorgenommen. Mit nur rund 250 Metern wurde unsere eigene Vorgabe von 600 Metern pro Jahr nicht erfüllt. Allerdings wurden in den letzten Jahren sehr viele Meter ersetzt und es werden nur Leitungen ersetzt bei denen Erneuerungsbedarf besteht. Praktisch alle problembehafteten Leitungen wurden in den letzten Jahren erneuert. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass der Erneuerungsbedarf in den nächsten Jahren eher tiefer sein wird.

Auch wurden die Vorbereitungen für den Reservoirbau weiter vorangetrieben.

Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der murianer Werke (Energie Freiamt AG, Kanalisation, Bauamt) gelingt es immer wieder, Bauvorhaben zu koordinieren. Dadurch verlängern sich zwar die Bauzeiten, es kann aber davon ausgegangen werden, dass im betreffenden Gebiet für längere Zeiten keine Arbeiten an Werkleitungen mehr getätigt werden müssen. Wenn der Verkehr durchgeleitet werden muss, verdoppelt sich die Bauzeit im Mindesten.

Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken.

## Ordentliche Generalversammlung vom 19. September 2024

Hierüber orientiert Sie das nachstehende Protokoll.

### Niederschlagsmenge

1997:	934 mm	2011:	999 mm
1998:	1117 mm	2012:	1428 mm
1999:	1485 mm	2013:	1188 mm
2000:	1165 mm	2014:	1056 mm
2001:	1563 mm	2015:	917 mm
2002:	1263 mm	2016:	1196 mm
2003:	814 mm	2017:	1100 mm
2004:	1066 mm	2018:	805 mm
2005:	1173 mm	2019:	1018 mm
2006:	1213 mm	2020:	977 mm
2007:	1346 mm	2021:	1211 mm
2008:	1212 mm	2022:	882 mm
2009:	1117 mm	2023:	1167 mm
2010:	1145 mm	2024:	1279 mm

### Weterrückblick 2024

Die Schweiz blickt erneut auf ein extrem warmes Jahr zurück. Es begann mit dem mildesten Winter seit Messbeginn. Der Frühling zeigte sich in vielen Gebieten ausgesprochen niederschlagsreich, vor allem auf der Alpensüdseite. Der Sommer brachte den zweitwärmsten August seit Messbeginn und einige schwere Unwetter. Ende Herbst verzeichneten die tiefen Lagen beidseits der Alpen einen Rekordschneefall.

### Netzerweiterungen und Netzbauten

Keine

## **Netzerneuerungen**

Für diverse Unterhaltsarbeiten am Netz wurden insgesamt CHF 725'787.75 aufgewendet.

Folgende Leitungen wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 erneuert:

- Luzernerstrasse/Radweg (Fertigstellung)
- Unterführung Luwa/Klosterfeld (Fertigstellung)

Wenn möglich wurde die Zusammenarbeit mit der Energie Freiamt AG und der Gemeinde (Kanalisation) gesucht und auch gefunden.

## **Für 2025 - 2030 sind folgende Erneuerungen geplant:**

- Paradiesweg
- Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn – im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kantonsstrasse)
- Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse
- Schweielstrasse
- SBB-Unterführung Zürcherstrasse
- SBB-Unterführung Egg

## **Erschliessungsprojekte**

- Aktuell kein Projekt in Planung

## **Pumpwerke**

Die Pumpwerke Lippertswiese I und II funktionierten während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Das Pumpwerk Schachen an der Reuss funktionierte während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Im Geschäftsjahr mussten keine grösseren Reparaturen und Ausfälle festgestellt werden.

## **Quellen / arthesischer Auftrieb**

Die nasse Witterung im Frühling 2024 hatte positive Auswirkungen auf den Ertrag der Quellen und des arthesischen Auftriebes. Der Quellertrag ist wieder gestiegen

## **Reservoire**

Alle Reservoire funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Die anspruchsvollen und bürokratischen Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind am Laufen.

## **Steuerung**

Die Steuerung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vollständig erneuert. Nach einigen Anpassungen konnten unsere Zielvorgaben erreicht werden. Die Anlage funktionierte im Geschäftsjahr einwandfrei.

## **Energieproduktion**

Nebst der Wärmeeinspeisung beim Notwasserpumpwerk Kirchenfeld wird der Höhenunterschied zwischen dem Reservoir Rigeli und Bächlen zur Stromgewinnung genutzt. Infolge der Bautätigkeit im Schlyffistäg hat sich die verfügbare Überschussmenge reduziert. Dies führte auch zu einer geringeren Stromproduktion. Solange das alte Reservoir Bächlen noch im Betrieb ist, kann dieser Generator in Betrieb bleiben. Die heutige Bauweise für ein neues Reservoir erlaubt es leider nicht mehr, die Anlage weiter zu betreiben.

## **Wasserqualität**

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die BACHEMA AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten

gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l (Pumpwerk Lippertswiese / Grenzwert 40 mg/l), 12 mg/l (Hochzone) resp. 4 mg/l (Schachen). Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte.

## **Chlorothalonil**

In den letzten Monaten wurde das Thema Chlorothalonil wieder intensiver in den Medien behandelt. Bei Chlorothalonil handelt es sich um ein Breitbandfungizid welches seit den 1970er-Jahren im Ackerbau eingesetzt wurde. Seit anfangs 2020 ist die Ausbringung dieses Stoffes verboten.

Im Grundwasser sind 2 Abbaustoffe feststellbar. R471811 und R471888. Der Stoff R471888 gilt in grösseren Mengen (Tageskonsum von Dutzenden von Litern) als möglicherweise krebserregend. R471811 gilt als nicht toxisch.

Alle Bezugsquellen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurden auf die Abbaustoffe hin kontrolliert. Die Werte des problematischen Stoffes R471888 waren bei sämtlichen Proben in Ordnung. Die Werte des nicht toxischen Stoff R471811 sind in den Pumpwerken Lippertswiese I und II weiter gesunken und liegen jetzt auch innerhalb der tiefen Grenzwerte. Gemäss dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz kann dieses Wasser als Trinkwasser verwendet werden. Wir dürfen feststellen, dass die Belastung in den letzten Jahren weiter gesunken ist.

Da die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri (WVG Muri) über grosse Bezugsreserven im Grundwasserpumpwerk Schachen an der Reuss verfügt, hat der Vorstand der WVG Muri beschlossen, den Bezug aus den Pumpwerken Lippertswiese I und II bis auf weiteres stark zu reduzieren. Bei erhöhtem Wasserbedarf (Sommer) oder bei Arbeiten am Pumpwerk Schachen werden wir sporadisch auch weiterhin auf die beiden Pumpwerke Lippertswiese zurückgreifen müssen.

Das heisst, wir versorgen die Hauptzone hauptsächlich mit Wasser aus dem Pumpwerk Schachen.

## **Entkalkungsanlagen**

Das Wasser aus dem Pumpwerk Schachen hat einen wesentlich tieferen Härtegrad (unter 15°fH). Wir empfehlen, bei Servicearbeiten dies den Wartungsfachleuten mitzuteilen.

## **PFAS**

PFAS sind definiert als fluorierte Stoffe, die mindestens ein vollständig fluoriertes Methyl- oder Methylen-Kohlenstoffatom (ohne daran gebundene H/Cl/Br/I-Atome) enthalten, d. h. bis auf wenige bekannte Ausnahmen ist jeder Stoff mit mindestens einer perfluorierten Methylgruppe (–CF<sub>3</sub>) oder einer perfluorierten Methylgruppen (–CF<sub>2</sub>–) ein PFAS.

PFAS stammen zum Beispiel aus Löschschaum, Teflonpfannen, funktionaler Wäsche etc. Seit einigen wenigen Jahren können PFAS gemessen werden. Beim Brand der Ziegelei wurde u.a. auch massiv Löschschaum eingesetzt. Wir haben das Wasser im Pumpwerk Lippertswiese sofort nach dem Brand auch nach PFAS untersucht. Die Werte waren immer innerhalb der schweizerischen Norm und gelten daher als einwandfrei.

## **Wasserbezugsgebiet Hochzone**

(Gerold Haimbstrasse/oberer Teil der Spitalstrasse/Teile Weyermühlestrasse/Bächlenmatt/Langenmatt/Söriken)

Diese Gebiete beziehen das Wasser aus den Quellen am Lindenberg. Diese Quellen sind unbelastet.

## **Wasserhärte**

Die Gesamthärte des Wassers beträgt: Im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir fH 25.9.

## **Fördermengen/Fakturierungen**

Fakturiert wurden 704'596 m<sup>3</sup> gegenüber 811'268 m<sup>3</sup> im Vorjahr, also 13% weniger als im Vorjahr.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 1'079'990 m<sup>3</sup> (1'071'110 m<sup>3</sup>) Wasser gefördert. Entsprechend wurden 375'394 m<sup>3</sup> (259'842 m<sup>3</sup>) nicht verrechnet. Dieser Verlust ist mit 35% nicht im Bereich unserer Zielvorgabe. Der Vorstand hat daher beschlossen, dass im Frühjahr 2024 eine umfassende Netzkontrolle durchgeführt wurde. Dabei wurden verschiedene kleinere aber auch zwei grössere Lecks gefunden. Diese Lecks wurden behoben. Zwei grosse Lecks im Bereich der SBB-Gleise konnten aber noch nicht repariert werden. Die Behebung eines Lecks in einer Hauptstrasse verursacht Kosten von gegen CHF 10'000.00.

Nicht gemessen wird der Bedarf der Feuerwehr, bei Baustellen und bei kleineren bewilligten Bezügen ab Hydranten.

## **Wasseruhren**

Die Gesamterneuerung aller Wasseruhren kann im 2025 abgeschlossen werden. Die Arbeiten waren zum Teil sehr zeitintensiv.

## **Leitungsbrüche**

Insgesamt mussten 10 (Vorjahr 6) Hauptleitungsbrüche und 19 (16) Hauszuleitungsbrüche verzeichnet werden. Bei der im Frühling 2024 durchgeführten Netzkontrolle wurden 4 Hauptleitungslecks und 6 Hauszuleitungslecks entdeckt und repariert. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 25 Jahren markant abgenommen.

Unsere Wassermeister Dirk Strebel und der Stellvertreter Franz Rederer waren jeweils dafür besorgt, dass die Wasserversorgung innert kürzester Zeit wieder gewährleistet war.

## **Wasserlieferung an andere Gemeinden/Wasserversorgungen**

Die Gemeinde Benzenschwil (ab 1.1.2012 politische Gemeinde Merenschwand) hat im vergangenen Jahr 137'110 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 146'056 m<sup>3</sup>).

Die Gemeinde Boswil hat im vergangenen Jahr 604 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 1'034m<sup>3</sup>).

Die Gemeinde Buttwil hat im vergangenen Jahr 244 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 2'149 m<sup>3</sup>).

Die Gemeinde Aristau hat im vergangenen Jahr 270 m<sup>3</sup> Wasser bezogen (Vorjahr 265 m<sup>3</sup>).

## **Jahresrechnung 2024/2025**

Im per 31.03.2025 abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024/2025, wurden grössere Investitionen endabgerechnet. Und wie erwähnt waren die Stromkosten massiv höher als in den Vorjahren. Entsprechend mussten Rückstellungen für Projekte aufgelöst werden. Basierend auf der gesunden Finanzlage der Genossenschaft müssen, trotz Bauteuerung und massiv höheren Stromkosten keine Massnahmen wie Tariferhöhungen vorgenommen werden.

Einzelheiten der Betriebs- und Vermögensrechnung entnehmen Sie der nachstehenden Jahresrechnung.

## **Tarife**

Mit CHF 0.60 je 1'000 Liter Trinkwasser gehören wir zu den günstigsten Anbietern in der ganzen Schweiz.

Die Anschlussgebühren von CHF 25.00 bei Wohnen und Büro je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche, resp. CHF 10.00 je m<sup>2</sup>/BGF bei Lager und Produktion sind ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Auch der Gemeindebeitrag pro Hydrant ist in Muri mit CHF 250.00 günstig. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

## **Genossenschaftsmitglieder**

Über den aktuellen Stand wird an der Generalversammlung orientiert.

## **Internet**

Beachten Sie auch unsere Internet-Seite [www.wassermuri.ch](http://www.wassermuri.ch).

Auch der Maildienst [info@wassermuri.ch](mailto:info@wassermuri.ch) wird rege für Anfragen und Informationen genutzt.

## **GIS - Geografisches-Informationen-System**

Das GIS – Geografisches-Informationen-System wurde vor 8 Jahren auf das Portal von GeoProRegio aufgeschaltet. Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Aktuell werden auch die privaten Hauszuleitungen ins GIS aufgenommen.

## **Verwaltung**

Die Verwaltung hat anlässlich von 11 Sitzungen und ungezählten Besprechungen und Verhandlungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

## **Koordinationsbesprechungen**

Mit dem Amt für Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Sitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

## **Wassermeister**

Unseren Wassermeistern, Dirk Strebel und dem Stellvertreter Franz Rederer gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

## ***Anträge der Verwaltung an die Generalversammlung 2024***

### **Traktanden 2-4**

**Antrag:** Genehmigung

### **Traktandum 6 Antrag auf Unterstützung Projekt «Zukunft für Burkina Faso mit CHF 7'500.--**

Bereits im 2021 haben wir den Verein Zukunft für Burkina Faso mit einem Betrag von CHF 10'000.-- für die Finanzierung des Wasserturms im Centre St. Georges unterstützt. Der Turm ist seit 2021 realisiert und bewähre sich. Trinkwasser, Küche, Hygiene und Gartenbau, das ganze Centre profitiere seither von den damaligen Investitionen.

Die Rechnungen für die Realisierung des Wasserturms seien bezahlt bzw. der fehlende Betrag von CHF 15'000.-- mit anderen Spenden beglichen worden die nicht zweckgebunden waren.

Der Vereinsvorstand fragt nun an, ob die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri den Restbetrag übernehmen könne, damit Gelder für den Bau der zweiten Etappe der Primarschule im Centre St. Georges investiert werden können.

Eine erste Tranche von CHF 7'500.-- wurde an der Generalversammlung 2024 bereits bewilligt.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung, dass der fehlende Betrag von CHF 7'500.-- bewilligt wird.

Nähere Informationen können jederzeit beim Präsidenten eingefordert werden.

# Protokoll

## ordentliche Generalversammlung vom Donnerstag, 19. September 2024

### im Restaurant Benedikt der Pflegi Muri

Es sind 55 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 5 Vertretungen anwesend. Der Präsident Thomas Suter hält fest, dass die Versammlung bei einem absoluten Mehr von 31 Stimmen verhandlungs- und beschlussfähig ist.

#### entschuldigt:

Simon Weber  
Pascal Handschin  
David Nietlispach  
Thomas Räber  
Peter Flick  
Susanne Klaus  
Gabriela Keusch  
Brigitte Keusch  
Alice Strebel  
Viktor Strebel  
Marco Giger  
Wasserversorgung Merenschwand  
Wasserversorgungs-Genossenschaft Boswil  
Pressevertreter

**Vorsitz:** Thomas Suter, Präsident

**Protokoll:** Daniel Wachter, Aktuar

#### Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2023
3. Abnahme des Jahresberichtes 2023/2024
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024 und Entlastung der Verwaltung
5. Antrag Unterstützung Projekt Burkina Faso
6. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
7. Kurzvortrag zum Thema Wasser
8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Um 20.00 Uhr begrüsst Präsident Thomas Suter die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 132. Generalversammlung im Dachsaal der Pflugi Muri.

Er begrüsst speziell Hampi Budmiger, Gemeindepräsident Muri, Milly Stöckli, Vizepräsidentin / Gemeinderätin Muri, Marc Kramis, Gemeinderat Buttwil und Werner Müller, Gemeinderat Aristau.

## **Feststellungen**

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden fristgerecht zugestellt.

Die Jahresrechnung lag vom 9. September bis 13. September 2024 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht auf. Es entzieht sich der Kenntnis von Präsident Thomas Suter, ob Einsicht in die Rechnung genommen wurde. Falls die Einsichtnahme genutzt wurde, zeige dies ein Interesse an der Arbeit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Die Anwesenden wünschen in der Abwicklung der Traktanden keine Änderung. Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass gemäss Statuten offen mit der Stimmkarte und aufgrund von § 12 der Statuten maximal einer Vertretung (2 Stimmkarten) abgestimmt wird und 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen können. Präsident Thomas Suter weist die Anwesenden darauf hin, dass für Protokollzwecke die GV 2024 auf Tonband aufgenommen wird.

## **1. Wahl der Stimmzähler**

Die Anwesenden sind mit dem vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Hampi Budmiger einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig mit Applaus.

## **2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2023**

Dem mit der Einladung fristgerecht zugestelltem schriftlichen Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig zugestimmt und an den Aktuar Daniel Wachter verdankt.

### 3. Abnahme des Jahresberichtes 2023/2024

Präsident Thomas Suter erläutert seinen Jahresbericht in den einzelnen Punkten.

Zu Beginn erwähnt er, dass im vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024 rund 1`400 Laufmeter Wasserleitungen ersetzt wurden. Das Plansoll für den Leitungsersatz hat sich die Verwaltung der Wasserversorgungsgenossenschaft bei rund 600 m gelegt und war somit im vergangenen Geschäftsjahr deutlich über dem Plansoll.

Für diverse Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen am Netz wurden insgesamt rund CHF 830`000.00 aufgewendet. Es wurde in den Ersatz der Wasserleitung Luzernerstrasse, Unterführung Mürlefeld und Singisenstrasse investiert.

Die Leitungsbauarbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC (Kabelfernsehen) koordiniert ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC funktioniert gut. Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken. Für die Jahre 2023 - 2026 sind folgende Erneuerungen geplant: Paradiesweg, Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn, im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse), Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse und SBB Unterführung Zürcherstrasse. Zurzeit stehen keine Erschliessungsprojekte an.

Der Wetterrückblick für das Jahr 2024, brachte der Schweiz grundsätzlich ein sehr ausgeglichenes Jahr. Der Niederschlag füllte auch die Grundwasserseen wieder in einem guten Mass.

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die Bachema AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten, gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l im Pumpwerk Lippertswiese (Grenzwert bei 40 mg/l), 12 mg/l in der Hochzone und 4 mg/l im Pumpwerk Schachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landwirte, welche umsichtig düngen. Seit längerem wird das Wasser auch auf Pestizide geprüft. Seit dem 08. August 2019 hat der Bund festgelegt, dass das Trinkwasser auch auf das Fungizid Chlorothalonil untersucht werden muss, mit einem maximalen Grenzwert von 0.1 Mikrogramm / Liter. Das Mittel gegen Pilzbefall (Pflanzen- und Holzschutzmittel) wurde seit 1966 eingesetzt

und wurde per Ende 2019 verboten. Das Mittel galt bisher als unbedenklich.

Bei den beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II haben im vergangenen Jahr einwandfrei funktioniert. Bei der Stromversorgung der beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II wurde in Zusammenarbeit mit der Energie Freiamt AG eine Notstrom-einspeisung installiert. Im Notfall kann nun mit einem Notstromgenerator die beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II betrieben werden. Das Grundwasserpumpwerk Schachen hat grundsätzlich sehr gut funktioniert. Es musste aber auf Grund Hochwasser Situationen der Reuss für rund 2 Monate vom Netz genommen werden.

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten. Das Notpumpwerk Klosterfeld dient der Energie Freiamt AG als Wärmezentrale. Aktuell werden mit dieser Wärmezentrale rund 150 Wohnungen beheizt.

Alle Reservoir funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei. Die Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind im Gange, erweisen sich aber aktuell aufwändiger als gedacht. Im Reservoir Bächlen wird das überschüssige Wasser immer noch turbinert und liefert Strom für einige Haushalte in der Gemeinde Muri. Im Jahr 2023 wurden über eine Million m<sup>3</sup> Wasser gefördert. Fakturiert wurden 811'268 m<sup>3</sup>, entsprechend wurden 259'842 m<sup>3</sup> nicht verrechnet. Der Verlust ist mit 25% schlechter als unsere Zielvorgabe. Auf dem Hauptleitungsnetz hat es 6 Brüche und auf den Hauszuleitungen 16 Brüche gegeben. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 20 Jahren markant abgenommen.

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2'000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Wasseruhren und Funkmodule ersetzt.

Die Wasserlieferungen an die Gemeinde Benzenschwil (politische Gemeinde Merenschwand) betrug dieses Jahr mit 146'056 m<sup>3</sup> deutlich mehr als im Vorjahr. Eine Anpassung der möglichen Bezugsmenge wurde vertraglich abgeschlossen. An die Gemeinde Boswil wurden 1'034 m<sup>3</sup> Wasser und an die Gemeinde Buttwil 2'149 m<sup>3</sup> Wasser

geliefert. Die Gemeinde Aristau hat für die Notwasserversorgung 265 m<sup>3</sup> Wasser bezogen.

Die Tarife der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri sind mit CHF 0.60 für 1'000 Liter Frischwasser, Anschlussgebühren mit Fr. 25.00 je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche für Wohnen und Büro und CHF 10.00 je m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche für Lager und Produktion im schweizweiten Vergleich sehr günstig.

Der Gemeindebeitrag von je CHF 250.00 pro Hydrant liegt im Vergleich ebenfalls im unteren Bereich. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Die Internetseite der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, [www.wassermuri.ch](http://www.wassermuri.ch), wurde überarbeitet und wird laufend erweitert. Unsere Emailadresse, [info@wassermuri.ch](mailto:info@wassermuri.ch), wird rege für Anfragen genutzt.

Die Aufnahmen der privaten Hauszuleitungen in das geographische Informationssystem (GIS) sind in Ausführung, erweisen sich aber aus personellen Kapazitätsgründen als aufwendiger und zeitintensiver als gedacht.

Mit der Abteilung Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Koordinationssitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Unserem Wassermeister Viktor Strebel und seinen beiden Stellvertretern Dirk Strebel und Franz Rederer gebühren für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Die Verwaltung hat neben diversen Besprechungen, Verhandlungen und Terminen die anfallenden Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt.

Die Anwesenden wünschen keine weiteren Erklärungen oder Ergänzungen und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

#### **4. Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024**

Kassier Josef Meier erläutert die Jahresrechnung in den einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass für den Unterhalt der Anlagen CHF 836'052.74 aufgewendet wurden. In der Ertragsrechnung fallen die Anschlussgebühren mit CHF 113'325.40 deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Der Ertrag aus den Wasserverkäufen ist um 1% auf CHF 460'637.-- gestiegen. Die übrigen Positionen weisen keine markanten Abweichungen auf. Die Aktiven belaufen sich per 31. März 2024 auf

CHF 7'841'767.45, wobei die Anlagen mit CHF 1.00 bewertet sind. Das Eigenkapital hat um CHF 1'454.19 zugenommen.

### **Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024 und Entlastung der Verwaltung**

Stefan Frey, Sprecher vom Revisoren-Team, liest den Bericht der Kontrollstelle vor. Er kann über eine einwandfreie und korrekt geführte Jahresrechnung berichten. Die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes entsprechen Gesetz und Statuten. Die Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind richtig dargestellt. Als Vertreter der Revisoren beantragt er die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.März 2024, zu genehmigen und die verantwortlichen Organe der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zu entlasten. Stefan Frey dankt für die, wie gewohnt, korrekte und sehr saubere Rechnungsführung vom Kassier Josef Meier. Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle mit Applaus einstimmig zu.

### **5. Antrag zur Unterstützung Projekt Burkina Faso**

Thomas Suter informiert über das Projekt des Wasserturm im Centre St. George. Der Vorstand des Projekts Burkina Faso hat die Anfrage gestellt, ob die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri die Kosten für den Neubau des Wasserturms übernehmen. Thomas Suter stellt den Antrag für den Beitrag von CHF 7'500.00 für den Neubau des Wasserturms. Der Antrag wird grossmehrheitlich von den Genossenschafter und Genossenschafterinnen angenommen.

### **6. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)**

Josef Meier verliest die erfolgten Veränderungen im Genossenschafterbestand. Mit rund 1'800 Liegenschaften gibt es jedes Jahr viele Mutationen. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen alle neuen Grundeigentümer anzufragen, ob sie Genossenschafter sein möchten. Auf Grund der Rückmeldung wurde das neue Genossenschafter Register erstellt und der neue Genossenschafter Bestand ist 658 gegenüber 741 vor einem Jahr.

## **7. Kurzvortrag zum Thema Wasser**

Thomas Suter hält einen Kurzvortrag über die Anlagen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri. Er beschreibt die Quellen, Pumpwerke und Reservoirs in ihren Einzelheiten und gibt detailliert über die Förderung des Wassers Auskunft. Er zeigt den Anwesenden auch den Zusammenschluss der Netze mit den Nachbargemeinden Boswil, Buttwil, Aristau und Merenschwand in Detail auf. Er zeigt auch sinnbildlich den Energieverbrauch für die Förderung von 1`000 Liter Trinkwasser auf und stellt diese in den Vergleich mit dem Energieverbrauch für abgefülltes Mineralwasser in Flaschen. Der Energieverbrauch für Mineralflaschen in Flaschen ist um ein Vielfaches höher.

## **8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage**

Thomas Suter ehrt Viktor Strebel als langjährigen Wassermeister der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri. Er erzählt einige Episoden aus seiner Zeit als Wassermeister und über sein Wirken für die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri. Viktor Strebel hat sich entschieden, auf Grund körperlicher Beschwerden, sein Amt als Wassermeister an seinen Sohn Dirk Strebel weiterzugeben. Die Versammlung quittiert das Wirken von Viktor Strebel mit einem tosenden Applaus.

Gemeindepräsident Hampi Budmiger ehrt Thomas Suter zu seinem 25 Jahre Jubiläum im Vorstand der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri. Er dankt ihm für seinen Einsatz und das sehr umsichtige Wirken als Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Daniel Wachter ehrt Thomas Suter im Namen des Vorstandes zu seinem 25 Jahr Jubiläum, erzählt auch noch einige Episoden zum Wirken von Thomas und dankt ihm ganz herzlich zu seinem Einsatz für den Vorstand und die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri. Präsident Thomas Suter stellt noch die Frage an die Generalversammlung, ob es noch Bemerkungen oder Fragen gibt.

Adi Strebel stellt das diesjährige Geschenk an die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter vor. Der Vorstand hat sich dieses Jahr für eine Duschbrause entschieden, welche natürlich wassersparend ist.

Präsident Thomas Suter dankt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2024, die speditive Bearbeitung der Traktandenliste und hofft auf ein ereignisarmes Jahr mit wenig Leitungsbrüchen.

Das Nachtessen wird im Restaurant Benedikt eingenommen.

Thomas Suter  
Präsident

Daniel Wachter  
Aktuar

# Bilanz

in CHF

	31.03.2025	31.03.2024
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	2'325'910.41	1'342'703.25
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'582.35	11'732.75
Übrige kurzfristige Forderungen	46'890.28	41'330.45
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	146'000.00	146'000.00
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'545'383.04</b>	<b>1'541'766.45</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen	5'000'000.00	6'300'000.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Nicht einbezahltes Aktienkapital	0.00	0.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>5'000'001.00</b>	<b>6'300'001.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>7'545'384.04</b>	<b>7'841'767.45</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107'755.60	54'694.70
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	484.70	584.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	61'800.00	61'400.00
Rückstellungen (kurzfristig)	0.00	0.00
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>170'040.30</b>	<b>116'679.00</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (davon mit Rangrücktritt: CHF 0 / CHF 0)	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	6'528'019.55	6'879'218.45
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>6'528'019.55</b>	<b>6'879'218.45</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>6'698'059.85</b>	<b>6'995'897.45</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Genossenschaftskapital	0.00	0.00
Gesetzliche Kapitalreserve	0.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven/ (kumulierte Verluste)	847'324.19	845'870.00
	<b>847'324.19</b>	<b>845'870.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>7'545'384.04</b>	<b>7'841'767.45</b>

# Betriebsrechnung

<b>Aufwand</b>	<b>Jahr 2024</b>	<b>Jahr 2023</b>
<b>Netzbauten/Apparate</b>	<b>824'042.15</b>	<b>889'415.84</b>
Netzbauten	75'347.65	31'154.60
Unterhalt der Anlagen	725'787.75	836'052.74
Wassermesser	22'906.75	22'208.50
Apparate und Geräte		
<b>Betriebskosten</b>	<b>423'628.30</b>	<b>253'746.85</b>
Netzkontrolle	46'612.40	0.00
Wasseruntersuchungen	13'998.95	10'243.20
Unterhalt Fernsteuerung	2'841.15	2'924.75
Stromkosten	241'428.30	135'404.10
Sachversicherungen	10'813.20	10'746.80
Gebühren und Abgaben	99'132.90	81'418.00
Sonstige Betriebskosten	8'801.40	13'010.00
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>131'289.03</b>	<b>131'065.90</b>
Verwaltungskosten allgemein	23'429.08	32'160.65
Verwaltung	97'036.05	94'934.25
Zinsen und Spesen	3'323.90	2'729.10
Apparate und Geräte	0.00	1'241.90
Gemeinnützige Zuwendungen	7'500.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Abschreibungen Wasserversorgungs-Anlagen	0.00	0.00
<b>Wertschriftenaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
<b>Debitorenverluste</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Debitorenverluste	0.00	0.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Rückstellungen Netzerneuerung/Erweiterung	0.00	0.00
Rückstellungen Neubau Reservoir	0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'378'959.48</b>	<b>1'274'228.59</b>

# Betriebsrechnung

<b>Ertrag</b>	<b><i>Jahr 2024</i></b>	<b><i>Jahr 2023</i></b>
<b><i>Wasserverkauf/Taxen</i></b>	<b>591'898.15</b>	<b>627'205.50</b>
Wasser	426'908.15	463'095.50
Grundtaxen	164'990.00	164'110.00
Debitorenverluste		
<b><i>Anschlussgebühren</i></b>	<b>113'325.40</b>	<b>196'677.30</b>
Provisorische Anschlüsse	113'325.40	196'677.30
Definitive Anschlüsse	0.00	0.00
<b><i>Kostenbeiträge</i></b>	<b>240'738.00</b>	<b>159'025.30</b>
Aarg Gebäudeversicherung	50'231.25	45'775.30
Gemeinden Neuhydranten	22'076.80	0.00
Gemeinden Hydranten/Netz	113'750.00	113'250.00
Grundeigentümer	54'679.95	0.00
<b><i>Uebrige Erträge</i></b>	<b>20'562.68</b>	<b>21'274.59</b>
Zinsen	1'833.63	2'223.49
Uebrige Erträge	18'729.05	19'051.10
<b><i>Auflösung Rückstellungen</i></b>	<b>366'000.00</b>	<b>230'000.00</b>
Netzerneuerungen/Erweiterungen	366'000.00	230'000.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
<b><i>Wertschriftenerfolg</i></b>	<b>47'889.44</b>	<b>41'681.66</b>
Wertschriftenerfolg	47'889.44	41'681.66
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'380'413.67</b>	<b>1'275'864.35</b>

## Erlös

<b>Total Ertrag</b>	<b>1'380'413.67</b>	<b>1'275'864.35</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'378'959.48</b>	<b>1'274'228.59</b>
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>1'454.19</b>	<b>1'635.76</b>









P.P.  
5630 Muri AG  
Post CH AG

## **Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri**

---

### **Ausweiskarte**

**für die Teilnahme an der Generalversammlung**

Diese Karte ist an der Generalversammlung abzugeben.

---

### **Vollmacht**

Erteilte Vertretungsvollmacht an:

---

Unterschrift: